



Herr Jonny Kraft  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
07.12.2023

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Entwicklung der Gewerbesteuerzahlen (AF-0328/2023)**

Sehr geehrter Herr Kraft,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

**Vorbemerkung:**

Das Gewerbesteueraufkommen des jeweiligen Haushaltsjahres setzt sich sowohl aus Vorauszahlungen für das lfd. Haushaltsjahr als auch aus Veranlagungen (Zahlungen/Erstattungen) für vergangene Kalenderjahre zusammen.

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit des Zahlenmaterials wurde bei der nachfolgenden Auswertung auf die Zahl der Unternehmer/Unternehmen abgestellt, die im jeweils laufenden Haushaltsjahr Gewerbesteuer (Vorauszahlungen/Veranlagungen für Vorjahre) entrichtet haben. Darunter fallen auch Gewerbesteuerpflichtige, deren Erstattungsanspruch für Gewerbesteuerveranlagungen der Vorjahre über dem Anordnungssoll des laufenden Jahres liegt, d.h. das Anordnungssoll letztlich kleiner Null ist. Diese Fallkonstellation ist in Zeile 4 der Tabelle separat aufgeführt.

Der Tabelle ist die Anzahl der registrierten Gewerbe sowie die Anzahl der Unternehmen, die im jeweiligen Haushaltsjahr Gewerbesteuer zahlen bzw. eine Erstattung erhalten haben, zu entnehmen. Des Weiteren ist die jeweilige Anzahl der Unternehmer/Unternehmen entsprechend der abgefragten Staffelung aufgeführt.

zu 1. bis 4.

Die Antworten zu den Fragestellungen 1 bis 4 sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach  
buergerbueero@eisenach.de

Telefonzentrale: 03691 - 670-800  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 - 12:00 Uhr  
Di 9:00 - 12:00 Uhr  
Mi 9:00 - 12:00 Uhr  
Do 9:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
und nach vorheriger Terminabsprache

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 - 12:00 Uhr | 13:00 - 16:00 Uhr  
Di 8:00 - 12:00 Uhr | 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi 7:00 - 13:00 Uhr  
Do 8:00 - 12:00 Uhr | 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr 8:00 - 13:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE750330000076704



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.3

BÜRO STADTRAT/ORTSRECHT

Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Gewerbe lt. Register Gewerbeamt	2177	2347	2514	2648	2751	2832	2949	3028	3116	3148	3178
<b>Anzahl Steuerpflichtige mit Sollbetrag im Haushaltsjahr</b>	<b>984</b>	<b>967</b>	<b>1024</b>	<b>1062</b>	<b>1100</b>	<b>1116</b>	<b>1097</b>	<b>1092</b>	<b>1049</b>	<b>1074</b>	<b>1114</b>
darunter Anzahl Steuerpflichtige mit VA Vorjahre < 0 €	167	154	172	166	164	188	172	213	156	137	140
darunter Anzahl Steuerpflichtige mit VA-/VZ-Soll bis 10.000 €	616	592	635	629	644	646	631	633	617	611	635
darunter Anzahl Steuerpflichtige mit VA-/VZ-Soll von 10.001 bis 50.000 €	168	173	176	216	238	220	244	197	223	266	274
darunter Anzahl Steuerpflichtige mit VA-/VZ-Soll von 50.001 bis 100.000 €	14	27	24	30	29	44	27	33	29	36	42
darunter Anzahl Steuerpflichtige mit VA-/VZ-Soll > 100.000 €	19	21	17	21	25	18	23	16	24	24	23

Für das Haushaltsjahr 2012 kann aufgrund eines Systemwechsels im Haushaltsprogramm die Auswertung nach diesen Gesichtspunkten nicht mehr vorgenommen werden.

zu 5.

Das Haushaltsjahr 2023 weist deutliche Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer aus. (Plan 2023 18,5 Mio. €, aktuelles Ist 23 Mio. €) Neben den Vorauszahlungen für das laufende Jahr 2023 sind Veranlagungen für Vorjahre festgesetzt worden, die den Ansatz der Vorjahre deutlich übersteigen.

Sowohl bei den festgesetzten Vorauszahlungen als auch bei den Veranlagungen sind Einmaleffekte in einer Gesamthöhe von ca. 4 bis 5 Mio. € enthalten. Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann in den kommenden Jahren jedoch nicht mit weiteren Einmaleffekten in dieser Größenordnung geplant werden, sodass in die Haushaltsplanung 2024 ein Betrag von 18 Mio. € aufgenommen wird. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen, dem Aspekt der steigenden Energiepreise und der Inflation wird nach Einschätzung des FG Steuern mit einer Stagnation und ggf. sogar mit einem Rückgang dieser bedeutenden Einnahmeposition gerechnet. Die weitere Entwicklung wird aufmerksam verfolgt und in die künftige Haushaltsplanung einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin